

Pianisten-Stars von morgen

Konzertreihe 2015 in der Stadthalle Kirchheimbolanden

Lydia Thorn Wickert

Im Frühjahr 2015 wird in Kirchheimbolanden ein besonderer Kunstgenuss zu erleben sein: Eine Klavierreihe mit hochbegabten jungen Künstlern in der Neuen Stadthalle an der Orangerie. Die Konzerte werden jeweils samstags um 19.30 Uhr stattfinden, und zwar am 28. März, am 25. April und am 30. Mai 2015. Die Pianisten sind die drei Preisträger der International Telekom Beethoven Competition Bonn des Jahres 2013. Dieser Klavierwettbewerb, der weltweites Anwesen genießt, wird alle zwei Jahre von der Deutschen Telekom AG im Rahmen ihres Kulturengagements in der Heimatstadt Beethovens veranstaltet. Ein wichtiges Ziel der Veranstaltung besteht darin, jungen Nachwuchstalenten größere Aufmerksamkeit zu verschaffen und sie auf ihrem mühsamen Weg in eine erfolgreiche Karriere als Berufspianisten zu unterstützen. Die Preisträger des Wettbewerbs zeichnen sich durch außergewöhnliches Talent und ein vielseitiges musikalisches Können aus. Nach dem Wettbewerb in Bonn werden sie durch die Internationalen Beethovenfeste Bonn betreut und nehmen in diesem Rahmen auch gerne Gastspielangebote wahr.

Hier wollen wir die jungen Künstler, die 2013 jeweils die Preise 1-3 bei der International Telekom Beethoven Competition Bonn gewonnen haben, kurz vorstellen:

Die Pianistin **Soo-Jung Ann** begann im Alter von 6 Jahren ihre Klavierausbildung und studierte an der Yewon Art School sowie an der Korean National University of Arts, wo sie bei Prof. Choong Mo Kang studierte und im Jahr 2007 ihr Bachelor Degree of Music erhielt. Danach war sie Schülerin von Prof. John O'Connor und Thérèse Fahy an der Royal Irish Academy of Music in Dublin, an der sie ihren Master of Music and Performance absolvierte. Derzeit studiert sie am Mozarteum in Salzburg bei Prof. Pavel Giliov. - Die junge Künstlerin hat mit großem Erfolg an zahlreichen Klavierwettbewerben teilgenommen, so 2009 bei der Hamamatsu International Piano Competition, der Hong Kong International Piano Competition 2011 und bei der International Music Competition Maria Canals in Barcelona im Jahr 2012, wo sie den 1. Preis gewann. Soo-Jung Ann konzertierte neben zahlreichen Auftritten in ihrem Heimatland Korea auch in Deutschland, Irland, Frankreich, Japan, Malaysia, Mazedonien, Polen, Russland und Spanien.

Sie wird am **30. Mai 2015** mit Werken von Jun Sang Bahk (Arirang Variationen), Ludwig van Beethoven (Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111) und Frédéric Chopin (3 Mazurken op. 59 und Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58) zu hören sein.

Der nächste im Reigen der Preisträger ist der Pianist und Komponist **Stefan Cassomenos** aus Melbourne. Er studierte ab seinem vierten Lebensjahr bei Margarita Krupina und war später Stipendiat bei Stephen McIntyre an der University of Melbourne. Seine ersten internationalen Konzerte gab er im Alter von zehn Jahren. - Heute gibt Cassomenos Solistenkonzerte in ganz Australien sowie in Europa und Asien. Im Jahr 2012 war er Finalist beim Internationalen Klavierwettbewerb von Rhodos und gewann Preise bei vielen wichtigen nationalen Klavier- und internationalen Kammermusikwettbewerben. Seine Kompositionen werden regelmäßig in Australien, oft zusammen mit dem Symphonieorchester der Stadt Melbourne und Adelaide aufgeführt. Stefan Cassomenos ist außerdem als Dirigent tätig und arbeitet als künstlerischer Leiter einiger Festivals, Musikprojekte und Kooperationen.

Bei seinem Konzert in der Stadthalle **am 28. März 2015** wird Stefan Cassomenos Toccatisimo von Carl Vine, die Klaviersonate h-Moll Hob. XVI. 32 von Joseph Haydn, die Klaviersonaten Nr. 13 B-Dur KV 333 von Wolfgang Amadeus Mozart, Nr. 31 As-Dur op. 110 von Ludwig van Beethoven und Nr. 6 A-Dur op. 82 von Sergei Prokofiev spielen.

Shinnosuke Inugai, 1982 in Hamamatsu/ Japan geboren, erhielt seine musikalische Früherziehung an der Yamaha Music School. Ab 2000 studierte er an der Toho Gakuen – School of Music in Tokyo bei Prof. N. Kato und bei Prof. N. Nakai. Er absolvierte seine Prüfungen zum Bachelor als Jahrgangsbester und konzertierte daraufhin vor dem japanischen Kaiser im Imperial Palace. Sein Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/M. bei Prof. Catherine Vickers schloss er mit dem Konzertexamen ab. - Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe – unter anderem der Tokyo Music Competition, Jaen International Piano Competition, Maj lind Competition. Shinnosuke Inugai spielte als Solist mit renommierten Orchestern wie Tokyo Philharmonic, Yomiuri Nippon Symphony, Tokyo Metropolitan Symphony, Japan Philharmonic sowie mit weiteren Orchestern in Jordanien, Spanien, Italien und Deutschland. Regelmäßig konzertiert er – auch mit eigenen Kompositionen – in seiner Heimat Japan wie auch in europäischen Ländern; sogar nach Uganda führte ihn eine seiner Konzertreisen.

Bei seinem Auftritt in Kirchheimbolanden am **25. April 2015** wird er neben Werken berühmter Europäer (G.F. Händel: Suite B-Dur HWV 434; Alexander Skrjabin: Klaviersonate Nr. 4 Fis-Dur op. 30; Ludwig van Beethoven: Hammerklaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106) auch ein Stück eines Landsmannes, des zeitgenössischen Komponisten Atsuhiko Gondai, zu Gehör bringen.